

# Allgemeiner Anzeiger.

## Amtsblatt

für die Ortsbehörde und den Gemeinderat zu Bretnig.

Lokal-Anzeiger für die Ortschaften Bretnig, Hauswalde, Großröhrsdorf, Frankenthal und Umgegend.

Der Allgemeine Anzeiger erscheint wöchentlich zwei Mal: Mittwoch und Sonnabend. Abonnementspreis inkl. des allwöchentlich beigegebenen „Illustrierten Unterhaltungsblattes“ vierteljährlich ab Schalter 1 Mark, bei freier Zusendung durch Boten ins Haus 1 Mark 20 Pfennige, durch die Post 1 Mark exkl. Bestellgeld.

Inserate, die Abspaltene Korpusseite 10 Pfg., sowie Belegungen auf den Allgemeinen Anzeiger nehmen außer unserer Expedition auch unsere sämtlichen Zeitungsboten jederzeit gern entgegen. — Bei größeren Aufträgen und Wiederholungen gewähren wir Rabatt nach Vereinbarung.

Inserate bitten wir für die Mittwoch-Nummer bis Dienstag vormittag  $\frac{1}{2}$  11 Uhr, für die Sonnabend-Nummer bis Freitag vormittag  $\frac{1}{2}$  11 Uhr einzusenden.

Schriftleitung, Druck und Verlag von A. Schurig, Bretnig

Nr. 20.

Sonnabend, den 7. März 1908.

18. Jahrgang.

### Holz-Versteigerung

12. März 1908, vorm. 10 Uhr, Arnsdorf, Gasthof zur guten Hoffnung.

Stämme, Klöber, Verbirgen, Baumstämme und Reisbänke. Aufbereitet: Rahl- & Läge Abt. 10 und 68, einzeln pp. Abt. 3/6, 11, 12, 14/16, 19/22, 24, 25, 34, 36.

### Vertikales und Sächsisches.

Bretnig. (Gemeinderatsbericht vom 4. d. Monats.) 1. Ein Gesuch des Herrn S. hier um Verlassung der Wohnung bis 1. April findet Genehmigung. 2. wird beschlossen, den Bau der Wassermauer bei Nr. 142 bis 142B fallen zu lassen. 3. Der Haushaltplan auf das Jahr 1908 gelangt zur Vorlegung. Er ergibt einen Bedarf von 24 995 Mark. Deckungsmittel: 4707 Mark; Fehlbetrag: 20 288 Mark. Es werden zur Deckung des Fehlbetrages 180 Prozent der Staatsinkommensteuer vorge schlagen und angenommen und zwar nach folgender Verteilung: Gemeindefinanzen 90 Prozent, Schulanlagen 60 Prozent, Kirchenanlagen 30 Prozent, Armenanlagen 0 Prozent, Feuerlöschkasse 0 Prozent. 4. Ein Gesuch, Grundstücksbesitzveränderungsabgabe betr., wird geregelt. 5. Auf ein Gesuch der Anlieger bei Nr. 61 bis zur Straße hin beschließt man, eine Verringerung des Weges bei Nr. 90 B zu 90. Auch soll daselbst vorzunehmen, desgleichen eine solche des Weges bei Nr. 90 B zu 90. Auch soll im Anschluß an den Wegbau die Verringerung bei Nr. 117 bis zu Bodens Weg weiter fortgesetzt werden. 6. Es wird beschlossen: a. die Frau B. in Nr. 20 B in einer Verpflanzung unterzubringen; b. aus der Versteigerung des Nachlasses der Witwe Milde und der Armenkasse 24 Mark 75 Pfennig übergeben werden; c. die der Gemeinde gehörigen Betten, welche sich noch im Gemeindehause befinden, sollen bei der nächsten Gelegenheit mit versteigert werden. — Vor Schluß der Sitzung gelangt die Nachricht hierher, daß das bisherige Mitglied des Gemeinderates Herr Reinhard Hauptmann durch den Tod abgerufen worden ist. Der Gemeinderat erhebt sich zur Erbringung des Verstorbenen von den Plätzen.

Bretnig. In der am Montag in Ramenz stattgefundenen öffentlichen Bezirksauskunftung wurde dem Gastwirtschaftsbesitzer Hermann Kolpe in Bretnig zum Branntweinschank, Beherbergen, Ausspannen und Kruppenlegen im Grundstück Kat. Nr. 194 für Bretnig (grüne Kur) Konzession erteilt.

Bretnig. Auch an dieser Stelle sei auf den Mittwoch den 11. März abends 8 Uhr im Gasthose zum deutschen Hause stattfindenden öffentlichen christlichen Familienabend hingewiesen. Zu seinem Besuche ist die ganze Gemeinde herzlich eingeladen. Der unter der Leitung des Herrn Kantor Schneider stehende Männergesangsverein hat sich wiederum freundlichst bereit erklärt, den Abend durch seine so gern gehörten Liebesdarbietungen verschönen zu helfen. Den Vortrag wird Herr Pfarrer Streibmann-Hauswalde über das Thema halten: „Heinrich Wichern, sein Leben und Wirken“. Wie wohl schon bekannt, fällt am 21. April der hundertjährige Geburtstag dieses obengenannten Mannes, des Begründers der Inneren Mission. Mit Rücksicht darauf ist dieser Vortrag gewählt worden. Unser Familienabend will ja das Interesse an der Inneren Mission, an der christlichen Liebes-tätigkeit innerhalb der Ortsgemeinde wecken

und die Herzen für dieses Werk immer wieder auf's neue erwärmen. Aus diesem Grunde ist vom hiesigen Pfarramte eine Festschrift in einigen hundert Exemplaren aus Hamburg bestellt worden, die eben zum 100. Geburtstag Wicherns herausgegeben ist; sie ist beiliegend: „Wichern, ein Osterheld in deutschen Landen“. Dieselbe soll, soweit der Vorrat reicht, an die Besucher des Familienabends unentgeltlich verteilt werden in der Hoffnung, daß Mancher, der das Lebensbild dieses Mannes liest, sein Interesse in noch größerem Maße als bisher dem großen Werke der Inneren Mission zuwenden wird. Den Schluß des Familienabendes soll dieses Mal eine Lichtbildervorführung aus dem Gebiete der Seidenmission bilden. Es soll eine Reihe guter Bilder aus Deutsch-Ostafrika und Indien gezeigt werden, die die Direktion des Leipziger Missionshauses zur Verfügung gestellt hat. Es ist diese Darbietung gewissermaßen eine Dankeschuld gegen die Gemeinde Bretnig, die gerade auf dem Gebiete der Seidenmission ein schönes Zeugnis christlicher Liebe und tiefen Interesses durch ihre Gaben abgelegt hat. Es ist somit alles getan worden, um einen schönen Abend in gut christlichem Sinne und Geiste bieten zu können. Möge nun auch die Gemeinde möglichst zahlreich denselben besuchen, sie ist herzlich darum gebeten. Der Eintritt ist natürlich frei.

Der Verbandstag sächsischer Feuerwehren wird vom 8. bis 10. August in Reichenbach i. B. abgehalten.

Zahlungseinstellungen. Konkurs wurde eröffnet: über das Vermögen des Handelsmanns Samuel Freud, Inhabers eines Wäsche- und Tapfereiwarenhandels in Leipzig, Humboldtstraße 28, über das der Christiane Wilhelmine Karoline verw. Taubert in Leipzig, Brühl 13, Inhaberin der Fischhandlung unter der Firma R. Thurm in Leipzig, Reichstraße 39, und über das des Bäckermeisters Wenzel Hame in Demitz-Thumitz.

Bauzen. Der erste Hauptgewinn zum Besten des Sächsischen Krüppelvereins (Königin-Carola-Stiftung), bestehend in einer großen Marmorstatue, fiel auf die Nummer 871 in die Kollektion der Firma Max Egler. Der glückliche Gewinner ist ein hiesiger Geschäftsmann.

Niederkauna. Ein während gewordener Ochse stürzte sich auf einen hiesigen Wirtschaftsbefitzer und rannte ihm ein Horn tief in den Leib. Der Schwerverletzte wurde in eine Klinik nach Bauzen geschafft.

Kadeburg. Der Viehhändler Nietschel aus Obersteina verlor am Dienstag in aufgeregtem Zustande einen Gasthof, in dem er gewohnt hatte. Kurz darauf wurde er tot im Garten liegend vorgefunden. Ein Herzschlag hatte seinem Leben ein Ende gemacht.

Dresden. Wegen schwerer sittlicher Verfehlungen größerer Schulmädchen gegenüber hat sich der Schuldiener G. von der 36. Bezirksschule in Vorstadt Wotan selbst der Staatsanwaltschaft gestellt. Die Angelegenheit ist auf Grund einer Anzeige vom Vater eines in Mitleidenschaft gezogenen Mädchens bekannt

37, 39, 40, 43/45, 47, 49, 54, Flügel C, Webers Anlauf, Abt. 56, 59, 65, 77, 80, 84, 89, 91, 119/121 123, 124.

16. März 1908, vorm.  $\frac{1}{2}$  11 Uhr Großharthau, Klingers Gasthof.

Rußhütte, Rughnüttel, Brennschute, Brennknüttel, Baden, Besenreißig, Reite und Brennreißig in Rm. Aufbereitet: Rahlschlag Abt. 10, einzeln pp. Abt. 3/6, 11, 14, 15, 21, 22, 24, 25, 39, 49. Webers Anlauf.

Rönlgl. Forstrentamt Dresden, 3. März 1908. Rönlgl. Forstrentverwaltung Fischbach.

geworden. Der verhaftete Schuldner ist verheiratet und Vater von sechs Kindern.

Dresden. 2. März. Verungung von Turnhallen zu Aushebungen. In den Kreisen der Gastwirte und Saalbesitzer in den Amtshauptmannschaften Dresden-Albstadt und Neustadt wird lebhaft über die Verungung von Turnhallen zu Aushebungen Klage geführt. Nicht nur, daß für den Aushebungsbezirk Dresden-Albstadt das Aushebungsgericht in die Turnhalle des Allgemeinen Turnvereins verlegt wurde, auch für den Bezirk Dresden-Neustadt hat man laut amtlicher Bekanntgabe die gleichen Geschäfte in die Turnhalle des Vereins für Neu- und Antonstadt verlegt. Hiermit wird den Dresdner Saalbesitzern die Gemütsruhe für immer darauf zu versetzen haben, ihre Lokaltäten nach dieser Richtung hin zu verwenden zu können. Es dürfte nicht lange dauern, daß sich auch in anderen Orten die gleichen Maßnahmen der Behörden einbürgern werden.

Reizen. Dieser Tage ist der ungefähr 5 Jahre alte Knabe des Arbeiters Blöbner, welcher trotz der strengen Verbote, an dem Ufer des stark angeschwollenen Elbstroms mit anderen Kindern Strohhalme in den Fluß zu werfen, dies nicht unterließ, in das Wasser gestürzt und ertrank.

Bärenstein (Bez. Dresden). In der hiesigen „Schloßmühle“ trug sich ein furchtbares Unglück zu. Der 15 jährige Müllerlehrling Siegel wollte den Riemen von der Welle lösen. Dabei wurde er von der Transmission erfasst und daran herumgeschleudert, daß der ganze Körper in kurzer Zeit zermalmt war. Der Tod war sofort eingetreten.

Vor dem Landgericht in Freiberg hatte sich der Graveur Singer wegen versuchten Sittlichkeitsverbrechens, Diebstahls und Betrugs zu verantworten. Der achtmal, darunter wiederholt wegen Bettelns vorbestrafte Angeklagte gab an, neben 16 000 Mk. erspartem Gelde 42 000 Mark Lotteriegewinn beim englischen Lloyd in Liverpool deponiert zu haben. Er hoffte jedenfalls, auf diese Weise mit einer Geldstrafe davonzukommen, sah sich aber doch enttäuscht, denn das Urteil lautete auf 1 Jahr 10 Monate Gefängnis und Ehrenrechtsverlust auf die Dauer von 3 Jahren.

In einem Hause auf der Bismarckstraße in Weiden ereignete sich am Sonntag vormittag gegen 11 Uhr eine schreckliche Szene. Eine dort im Dachgeschoß wohnende 22 Jahre alte Ehefrau, die mit ihrer Ehe unzufrieden ist und mit ihrem Gatten schon öfters erregte Austritte hatte, hatte sich mit Petroleum begossen und die Flüssigkeit in Brand gesetzt. Vichterloh brennend begab sich die Frau ins Treppenhause, wo sie glücklicherweise resoluten Menschen in den Weg lief, die die Flammen schnellstens erstickten. Die unglückliche Frau hatte aber schon gefährliche Brandwunden erteilt, die ihre sofortige Überführung in das Zwickauer Krankenhaus nötig machten. Der Zustand der Frau soll derartig sein, daß man an ihrem Aufkommen zweifelt.

Zwickau. Begrabigt hat Se. Majestät der König den hiesigen Ingenieurhülner Ma-

datow aus Ragland, welcher seinen Freund, den russischen Marineoffizier Ingenieurhülner Zwanoff, hier bei einer Fechtübung tödlich verletzt hatte und deshalb zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt worden war. Radatow saß 5 Wochen in Untersuchungshaft.

Die Geistlichkeit in Zwidaun nimmt jetzt energisch den Kampf gegen die Sekten auf. Chemnitz, 2. März. Unter furchtbarer Gewalt plägte der Kessel der Dampfheizung in dem in der Breitgasse gelegenen Hotel „Europäischer Hof“. Die Lokaltäten des Erzeugers wurden völlig zerstört, das Billard, Tisch, Stühle usw. wurden in die Luft geschleudert, die Platten des Zimmers ausgehoben, die Fensterscheiben zertrümmert. Verlegt wurde niemand. Die Explosion soll dadurch entstanden sein, daß unter dem wasserleeren Kessel Feuer angemacht wurde.

Wegen Jagdelang fortgesetzter, an Schulmädchen bezogener schwerer Sittlichkeitsverbrechen wurden in Silberdorf bei Freiberg drei Einwohner verhaftet. Zwei Verhaftungen erfolgten bereits vor einiger Zeit, die letzte vor wenigen Tagen. Sie betrifft den Materialverwalter in den Rudenhüttener Werken, Franke, einen in den sechziger Jahren stehenden, bisher sehr angesehenen Mann.

Kirchennachrichten von Bretnig.

Sonntag Invokavit: 9 Uhr Predigtgottesdienst. Text: Jesajas 58, 6—9.

Samstags 5 Uhr: Abendmahlsgottesdienst.

Geboren: dem Zigarrenarbeiter Anton Arthur Sämmler eine Tochter; der ledigen Schürrennäherin Rosa Elja Graubner ein Sohn.

Getauft: Hans Erich, S. des Schuhmachers Franz Dufsch. — Johann Georg, S. des Hausbes. — Appretieurs Edwin Johannes Jigendalg.

Getraut: Eduard Otto Karl Pasch, Fleischer in Dresden, mit Martha Hedwig Söhler von hier.

Bestorben: Karl Gotthold Anders, Leinweber, 79 J. 5 M. 9 T. alt.

Kirchennachrichten von Großröhrsdorf.

Geburten: Willy Hans, S. d. Bahnarbeiters Emil Curt Weisner Nr. 333. — Ida Ilse, T. d. Maurers Edwin Hugo Schöne 248 d. — Anna Elsa, T. d. Fabrikarbeiters Bruno Paul Rehnert Nr. 91.

Aufgebote: Fabrikarbeiter Alwin Emil Härtner Nr. 120b und Bertha Helene Rigische Nr. 120b. — Expedient Friedrich Albert Müller Nr. 71 und Olga Anna Strinig Nr. 71. — Architekt Edwin Julius Böckel Nr. 60 und Elsa Sidi Werner 270 b.

Eheschließungen: Packer Max Edwin Heinrich Nr. 164 mit Emilie Minna Köhlich Nr. 89.

Sterbefälle: Anna Leonore Schöne geb. Walther Nr. 353, 76 J. 3 M. 16 T. alt. — Wittwensbesitzer Carl Kolp Jacob Nr. 185, 62 J. 4 M. 21 T. alt. — Helene Vertius, T. d. Fabrikarbeiters Gustav Robert Heinrich Nr. 181 n, 7 M. 14 T. alt.